

# MEBES & EMMERICH

Reformarchitektur  
in Berlin und Brandenburg

## AUSSTEL— LUNG

**Eine Ausstellung des Labors für Baugeschichte und Bauerhaltung  
der Berliner Hochschule für Technik (BHT)  
in Kooperation mit dem Förderverein Finower Wasserturm und  
sein Umfeld e. V.**

Das Werk der Berliner Architekten Paul Mebes und Paul Emmerich ist für Berlin, wo sie in den ersten Jahrzehnten des 20. Jhs. hauptsächlich tätig waren, vor allem im Bereich des sozialen Wohnbaus von bemerkenswerter Wichtigkeit. Nicht nur zahlreiche stadtbildprägende Wohnanlagen nach ihrem Entwurf, sondern auch markante Einzelbauwerke gestalten noch heute wesentlich den städtischen Raum. Die Vielzahl reformorientierter Wohnbauten stärkte dabei die Idee des genossenschaftlichen Bauens und des gemeinschaftlichen Wohnens in der Großstadt. Dieser außerordentlichen Bedeutung für die Stadt steht die bescheidene Aufmerksamkeit, die das Architekturbüro in der öffentlichen Wahrnehmung bekommt, entgegen. Deshalb lädt diese Ausstellung dazu ein, sich überblickend und an einzelnen ausgewählten Beispielen mit dem reichen Lebenswerk von Mebes & Emmerich auseinanderzusetzen.

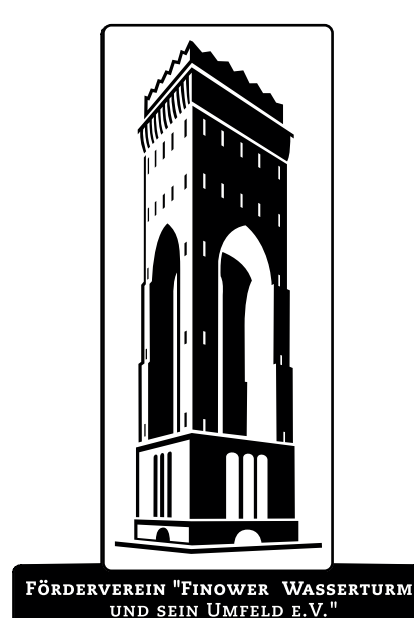
Diese Ausstellung wurde im Sommersemester 2023 von Architektur-Studierenden der BHT erarbeitet und präsentiert die Ergebnisse des forschenden Lernens innerhalb des Moduls „Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege II“ am Labor für Baugeschichte und Bauerhaltung. Eine erste Präsentation der Plakate fand am 8. September 2023 im Finower Wasserturm (ehem. Hirsch Kupfer- und Messingwerke AG) statt, wo sie nach der Winterpause voraussichtlich ab April 2024 wieder zu sehen sein wird. Den Rahmen dafür bildete die Tagung „Häuser zum Bleiben und zum Gehen – Messingwerker Kupferhäuser und ihre Geschichten“, die der Förderverein Finower Wasserturm und sein Umfeld e. V. gemeinsam mit dem Institut für Neue Soziale Plastik, der Alten Tischlerei Blankenburg, der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg und der Berliner Hochschule für Technik veranstaltete. Eingebettet war diese Tagung in das Themenjahr „Baukultur leben – Kulturland Brandenburg 2023“.

Wir danken allen Beteiligten, vor allem den Studierenden für ihr Engagement,  
*Luísa Beyenbach und Eva Maria Froschauer*

18.01.  
→ 31.01.

**BHT** Berliner Hochschule  
für Technik

Labor für Baugeschichte und Bauerhaltung



**BAU**

Kulturland  
Brandenburg  
2023

**KUL  
TUR**

**LEBEN**